

Gütersloh: Vier Kerzen für die neuen Soroptimisten



Gütersloh (mab). Der Serviceclub Soroptimist International hat am Samstag in der Gütersloher Apostelkirche seine Gründung gefeiert. In einer festlichen Zeremonie wurden 33 Frauen aus dem Kreis Gütersloh in die internationale Organisation berufstätiger Frauen aufgenommen. Sie engagieren sich für soziale, kulturelle und bildungspolitische Projekte und pflegen Freundschaften im internationalen Netzwerk.

Frauen aus 42 deutschen und europäischen Clubs begleiteten die Charterfeier. Sie war eingebettet in musikalische Darbietungen der jungen Sängerin Sophia Wedell. Eine wichtige Zeremonie war das Anzünden von vier Kerzen. Die erste Kerze für den neuen Club steckte die Präsidentin Dr. Anette Ortenburger an. Dr. Hanne von Schaumann-Werder entzündete die zweite für die deutsche Union von Soroptimist. Die künftige Europa-Präsidentin, die Belgierin Dr. Eliane Lagasse, steckte die dritte Kerze für die europäische Föderation an. Später überreichte sie der Präsidentin des Gütersloher Clubs die Gründungsurkunde. Kerze Nummer vier wurde von Gotelinde Glaß angezündet. Sie ist Gründungsmitglied der Bielefelder Organisation, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert.

Vier Frauen hatten zwei Jahre lang die Gründung der Gütersloher Gruppe begleitet, initiiert von Irene Jacobi. Die neuen Soroptimistinnen wurden vorgestellt mit ihren Berufen, ehrenamtlichen Tätigkeiten, Hobbys, Lebensmottos und Zielen. Präsidentin Dr. Anette Ortenburger betreibt eine kieferorthopädische Praxis in Gütersloh. Sie möchte etwas von ihrem persönlichen Glück weitergeben. „Wer viel hat, kann geben. Wer stapelt, kann tragen“, zitierte sie den früheren Bundespräsidenten Roman Herzog. Stellvertretende Präsidentinnen sind Nicole Crasmöller aus Neuenkirchen und Christiane Kloidt-Indenkampen aus Harsewinkel. Schatzmeisterin ist Evelyne Hilker, Schriftführerin Sylke Fleischhut.

„Ich heiße Sie in der großen Gemeinschaft willkommen“, sagte Dr. Eliane Lagasse auf Deutsch, nachdem sie die Organisation in englischer Sprache vorgestellt hatte. „Gemeinsam können und wollen wir vieles bewegen, um das Leben von Frauen und Kindern weltweit zu verbessern.“ Heide Ibach, ehemalige Präsidentin der Deutschen Union, hielt den Festvortrag. Zu den Gratulanten zählten auch Bürgermeisterin Maria Unger und Pfarrer Christian Feuerborn. Bereits im vergangenen Jahr unterstützte die Gütersloher Organisation das Frauenhaus. Weitere Projekte sind geplant. Die Soroptimistinnen treffen sich jeden letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Hotel Appelbaum.

Das Bild zeigt die Frauen, die in den neuen Soroptimisten-Club Gütersloh aufgenommen wurden.